

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

294 (17.12.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 2 RM. 25 Pfg., im Reichsgebiet 2 RM. 25 Pfg. ohne Postgebühren. — Einrückungsgebühr: Die halbe Spalte für 14 Tage oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszulage.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Düps, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Taxen: bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

N. 294.

Mittwoch, den 17. Dezember 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

© Karlsruhe, 17. Dez. Die Neuorganisation der Kriminalpolizei wurde in einer vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Konferenz erörtert, zu der auch Vertreter des Ministeriums des Innern, der Justiz und der Staatsanwaltschaften erschienen waren. Die Kriminalabteilungen der verschiedenen badischen Städte hatten Abordnungen entsandt. Es handelt sich vor allem um die Trennung der Kriminalpolizei aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern und Uebernahme in das Justizministerium. In einer Entschließung wurde beantragt, bei den beiden Ministerien und dem Landtag dahin vorstellig zu werden, daß die Kriminalpolizei von der Verwaltungsbeförde getrennt und der Justizbehörde unterstellt wird.

© Karlsruhe, 17. Dez. Ende Januar wird ein außerordentlicher Parteitag der sozialdemokratischen Partei Badens stattfinden, auf dem die Kandidaten zur Reichstagswahl aufgestellt werden sollen.

© Karlsruhe, 16. Dez. Die Leitung des Bad. Landesmuseums hat an das Präsidium des Landesverbandes der bad. Freiwilligen Feuerwehren ein Schreiben gerichtet, in dem die Einrichtung einer „Gruppe Feuerwehrgeschichte“ im bad. Landesmuseum angekündigt und um Ueberweisung von historischen Bekleidungsstücken, Bestellungen, Diplomen, Auszeichnungen und Bildern aus alter Zeit durch die bad. Feuerwehren gebeten wird.

© Durlach, 17. Dez. Am Donnerstag, den 11. ds. Mts. gastierte das best bekannte Variété-Tournee-Semmerger in der „Festhalle.“ Infolge der plötzlich eingetretenen Kälte und des 3. Bt herrschenden Kohlenmangels war der Besuch ein nicht gerade glänzender. Trotzdem wickelte sich das reichhaltige und erstklassige Programm, dank des sehr tüchtigen Direktors Herrn Karl Sem-

berger, flott ab. Den Reigen eröffnete die Vortragssängerin Diesel Carena in bester Weise. Ihr folgte A. Fernando als Musikal-Fantast, der es vorzüglich verstand, das halb erstorene Publikum wieder aufzuwärmen. Sonia Petruschki brachte als Verwandlungs-Tänzerin 3 schön inszenierte Tänze. Der Dieb auf der Bleiche zeigte als Lumpenmaler große Fertigkeit. Den II. Teil des Programms eröffnete die Original-Weber-Truppe, die sehr großen Beifall erntete; ihre Arbeit, besonders Looping the Loop am Schwebereck, war eine gefährliche und hielt die Zuschauer in dauernder Spannung. Die Weber-Truppe wird bald einen großen Ruf in der Variété-Welt haben. Willy Morena unterhielt als Humorist das Publikum aufs Beste. Fr. Christine Jäger, eine brillante Kunstschülerin, erntete großen Beifall. Antipodenspiele von S. Milan zeugten von staunenerregender Fertigkeit. Den Schluß des gediegenen Programms bildete Gebel's, Marine-Spiele am Schwebereck, die Leistungen waren gut. Herr Semmerger beabsichtigt auch im Monat Januar eine Vorstellung mit vollkommenem neuem Programm zu geben und ist ein Besuch derselben nur zu empfehlen.

© Durlach, 17. Dez. Am vergangenen Sonntag war Gelegenheit geboten, in dem vollbesetzten kleinen Festhallsaal in Karlsruhe in Herrn D. Traub einen der führenden Köpfe der deutschnationalen Volkspartei kennen zu lernen. Am nächsten Donnerstagabend wird, veranstaltet durch die hiesige Ortsgruppe der deutschnationalen Partei, im Gasthaus zum Pfug Herr Dr. Oberfahren aus Kiel, ein hervorragendes Mitglied der deutschen Nationalversammlung, über die politische Lage sprechen. Da die Versammlung offensichtlich ist, wird zahlreicher Besuch, besonders auch aus den Nachbarorten, zu erwarten sein. Es ist zu empfehlen, sich beizeiten einen Platz zu sichern, da die Versammlung pünktlich beginnen muß; um 10 Uhr geht das Licht aus.

△ Der Städteauschuß für Lei-

besübung und Jugendpflege beabsichtigt im Laufe des Januar und Februar des kommenden Jahres eine Reihe von Vorträgen zu veranstalten, vor allem um auch weitere Kreise der Bevölkerung über seine Bestrebungen zu unterrichten und aufzuklären. Damit es jedermann möglich ist, diese Vorträge zu besuchen, werden sie unentgeltlich stattfinden. In dankenswerter Weise haben berufene Leute mit ihren Fachkenntnissen sich zur Verfügung gestellt, über die einzelnen Zweige des Sports und der Leibesübungen und ihre Förderung für die körperliche Gesundheit zu sprechen. Auch um die Betriebskosten aufzubringen, hat sich der Ausschuß der finanziellen Unterstützung der Stadt und der Firmen Sebold und Grigner zu erfreuen, denen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für die Förderung des gemeinnützigen Unternehmens gedankt sei. Daß gerade jetzt, wo unser Volk alle seine Kraft zur Arbeit braucht, um das Vaterland wieder in die Höhe zu bringen, die Volksgesundheit an erster Stelle steht, bedarf wohl keiner ausdrücklichen Begründung mehr. Gerade der gesunde, durch Sport und Turnen gestählte Körper ist den Anstrengungen und Entbehrungen eines arbeitsreichen Lebens am ehesten gewachsen. Deshalb entspricht es einem dringenden Bedürfnis, diesen Gedanken möglichst zu verbreiten, vor allem auch bei den Eltern der heranwachsenden Jugend, deren Aufgabe es ja sein wird, unserm deutschen Vaterland zu seiner früheren wirtschaftlichen Stellung in der Welt zu verhelfen.

© Heidelberg, 16. Dezbr. Zu dem Brand im Hotel Bellevue wird berichtet, daß der Schaden auf nahezu 1 Mill. Mark nach den heutigen Preisen herantreiben dürfte. Uebrigens ist das Hotel nicht vollständig niedergebrannt. Nur der Dachstuhl und das oberste Stockwerk sind ganz zerstört. Die anderen Stockwerke wurden vom Feuer verschont, das durch eine dicke Betondecke abgehalten wurde. Dagegen hat hier das Wasser beträchtlichen Schaden verursacht.

Der Ruf des Lebens.

Roman von E. von der Panten

(Fortsetzung.)

„Schloß Nissa, den 18. 6. 19...
Teure, verehrte Freundin!

In diesem Brief, der wohl der letzte sein wird, möchte ich Ihnen diese Anrede geben, die Ihnen am besten beweisen wird, was Sie mir in der kurzen Zeit unserer Bekanntschaft geworden sind. Ein unglückliches Verhängnis, ein Zusammentreffen von Ereignissen haben böse Konflikte herausbeschworen, deren Konsequenzen schwere und für alle Beteiligten traurige Folgen haben werden.

Eins aber möchte ich Ihnen jetzt sagen, und so halb angeführt des Todes ist man wahr, ich bin ein lebensfroher und unter Umständen auch ein leichtlebiger Mensch gewesen, aber es hat zwei Dinge gegeben, die mir immer heilig gewesen sind. Dank meinen tüchtigen Eltern: Die Wahrheit und die Ehre! Und wenn ich morgen sterbe, so sterbe ich Kollani gegenüber als ein ehrenhafter Mann. — Daß ich die Gräfin Aita liebe, ist kein Verbrechen, sie selbst, ihre Person, ist für mich stets heilig gewesen und unantastbar. Und ich weiß auch, daß ihr Herz mir längst nicht

mehr gehört. Ich weiß es seit jener Stunde im Blockhaus.

Doch nun genug davon, teures Fräulein, die letzten Zeilen dieses Briefes sollen Ihnen gelten und unserer Freundschaft, wenn Sie diesen Brief erhalten, ich rechne so um die achte Vormittagsstunde am Donnerstag, dann ist alles vorbei, und es spricht nur noch ein Toter zu Ihnen — denn Kollani wird mich töten, dessen bin ich sicher. Lassen Sie sich Ihre schönes, idyllisches Vuen retiro nicht dadurch verleiden, daß die Katastrophe auf seinem Grund und Boden, d. h. an seiner Grenze sich abspielt. Warum Kollani gerade diesen Platz gewählt und bestimmt, weiß ich nicht; es ist ein schönes, stilles Fleckchen Erde, die kleine Lichtung an der Scheidecker Aue, die selten ein menschlicher Fuß betritt. — Vielleicht ist das der Grund. Ich will nicht die hochklingende Phrase gebrauchen, daß ich gern sterbe, nein, liebe Freundin, ich sterbe nicht gern, denn ich liebe das Leben, und ich bin noch jung und habe noch eine gute Mutter, deren einziger Sohn ich bin — sie wird sehr leiden. — Ach, wenn man all das hätte ahnen können. — Arme Mutter — und etwas werden Sie mich ja auch vermissen, liebe Senta. Vielleicht wird auch Gräfin Aita in Mitleid und Freundschaft meiner gedenken.

Schönen Sie sich recht, Fräulein Senta, Ihr Leiden ist ja noch nicht so ernster Natur, sehen Sie mit Zuversicht in die Zukunft, und von Herzen wünsche ich, daß sie freundlich für Sie werden möge. Ich danke Ihnen für die guten Stunden, die wir zusammen verbracht haben und bitte um ein gutes Andenken in Ihrem gerechten, weichen Herzen.

Sigismund Horne.

Donnerstag vormittag um 8 Uhr, das waren die Worte, die sich wie Flammenschrift aus allem andern hervorhoben. „Donnerstag vormittag 8 Uhr!“ Und jetzt? Wie spät war es jetzt? Senta blickte auf, die Uhr zeigte kaum die fünfte Morgenstunde.

Das junge Mädchen sprang aus dem Bett, riß an der Stockschur — Frau Kirchner stürzte schreckensbleich herein.

„Lassen Sie gleich die Wizza anspannen, aber gleich, in fünfzehn Minuten muß ich fort sein. Fragen Sie nicht — es wird zu spät — o mein Gott, es wird zu spät!“

Mit zitternden Fingern, in fiebernder Hast vollendete sie ihren Anzug, kaum ein paar Schluck von dem Kaffee nahm sie, den Frau Kirchner ihr brachte, da rollte auch schon der kleine offene Wagen, den sie für ihre täglichen Spazierfahrten benutzte, vor die Tür.

(Fortsetzung folgt.)

Billingen, 16. Dez. Der Schwarzwaldschnellzug soll nach Mitteilung des Verkehrsministeriums, sobald die Kohlenfrage sich gebessert hat, wieder geführt werden.

Konstanz, 16. Dez. Ganz gefasene Strafen sprach das Schöffengericht in seiner letzten Sitzung wegen Schwarzschlächtereien aus. Auf der Anklagebank saßen zwei Landwirte, ein Metzger und ein Fuhrhalter, die die Schwarzschlachtung von zwei Kälbern, einer Kuh und einem Ochsen vorgenommen oder begünstigt hatten. Der Metzger Peckert wurde zu 5 Monaten, der Landwirt Schneider von Stetten bei Meersburg zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem erhielt jeder der Angeklagten 100 Mk Geldstrafe und der Erlös des beschlagnahmten Fleisches und der Häute von etwa 3000 Mk, sowie ein Wagen und ein Pferdegeschirr wurden eingezogen.

Angsteinkäufe in Salz. Von Zuständiger Stelle wird uns geschrieben: Seit einiger Zeit kann man beobachten, daß Salz in größeren Mengen zusammengekauft wird. Veranlaßt werden diese Einkäufe durch Mitteilungen über Kohlenmangel in den Salinen. Die Bedenken über einen Stillstand der Salzanfuhr und der Salzversorgung sind jedoch völlig unbegründet. Die Salinen sind neuerdings ausreichend mit Kohlen versehen, sodaß die geordnete Versorgung mit Salz durchaus gesichert ist. Die ständigen Vorrats-einkäufe können aber tatsächlich zu einem augenblicklichen Mangel führen. Die Bevölkerung wird deshalb in ihrem eigenen Interesse gut daran tun, nur das normale Salzquantum einzukaufen; nötigenfalls sollten die Geschäfte die Abgabe von Salz in größeren Mengen verweigern.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Dez. Das Ergebnis der Zeichnungen auf die deutsche Sparprämienanleihe beträgt, soweit sich aus den bisher eingelaufenen telegraphischen Meldungen feststellen ließ, rund 3,8 Milliarden Mark.

Berlin, 17. Dez. Aus technischen Gründen hat sich die Verabschiedung des Betriebsrätegesetzes vor Weihnachten als nicht mehr möglich erwiesen. Der „Vorwärts“ erwartet, daß alsbald nach den Feiertagen die Nationalversammlung zusammenzutreten werde, um das zur Wiederherstellung des inneren Friedens außerordentlich wichtige Gesetz schleunigst zu verabschieden. — Wie verschiedene andere Morgenblätter wissen wollen, sei die Beratung für die erste Sitzung nach den Weihnachtstagen in Aussicht genommen.

W.B. Berlin, 16. Dez. In der heutigen Sitzung der preussischen Landesversammlung erklärte der Minister des

Innern Heine u. a.: Was die äußerste Linke anbelangt, so müssen wir mit der Möglichkeit revolutionärer Erhebungen in diesem Winter rechnen. Aber wir werden ihnen zu begegnen wissen.

Berlin, 16. Dez. Wie wir vom auswärtigen Amt erfahren, befinden sich noch gegen 4000 Deutsche, in der Mehrzahl Offiziere, in zwei englischen Gefangenenlagern. Die deutsche Regierung hat in einer Anfrage an die englische Regierung vor etwa 10 Tagen um Aufklärung in dieser Angelegenheit und um Abgabe des Grundes gebeten, warum diese 4000 Mann allen Befehlen der Menschlichkeit zum Trotz weiter in Gefangenschaft gehalten würden. Eine Antwort der englischen Regierung ist wohl noch nicht erfolgt.

Berlin, 17. Dez. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet, gelangte laut „Rölnischer Volkszeitung“ eine Mitteilung des Kardinal-Staatssekretärs Casparri hierher, daß der Papst ernste Schritte unternommen habe, um bei der französischen Regierung die Freilassung der Gefangenen zu erwirken.

W.B. Wilhelmshaven, 16. Dez. Heute mittag entstand beim Entladen von Granaten in dem Munitionsdepot Marienseel eine starke Explosion, durch die zahlreiche Personen verwundet wurden. Die Zahl der Toten steht noch nicht fest. Durch die gewaltige Explosion wurden viele Dächer abgedeckt und auf drei Kilometer Entfernung sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. Der Materialschaden ist groß.

München, 15. Dez. Das Urteil im Prozeß Lindner und Gen. wurde heute vormittag 11 Uhr gefällt. Alois Lindner wurde wegen eines Verbrechens des versuchten Totschlages und eines Verbrechens des erschweren Totschlages zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 14 Jahren und zu 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Von einem Verbrechen des Mordes an dem Abg. Osel wurde er freigesprochen. Frisch wurde wegen eines Verbrechens des versuchten Totschlages zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Meiser wird Bewährungsfrist bis zum 4. Dez. 1921 zugewilligt. Schlund wird nach Verbüßung von 2 Monaten Gefängnis ebenfalls Bewährungsfrist zugewilligt.

Frankreich.

W.B. Paris, 16. Dez. Die neue deutsche Delegation zur Besprechung der Wiederherstellungsangelegenheiten für die Versenkung der deutschen Flotte in Scapa Flow ist heute morgen 8.10 Uhr mit dem Kölner Expresszug in Paris eingetroffen. Die Delegierten begaben sich vom Bahnhof du

Nord nach dem Boulevard, um wo sie sich mittels Tachometer nach dem deutschen Bureau in Paris begaben. Es war ein Ordnungsdienst eingerichtet worden. Die Merg betrachtete die Delegierten neugierig, enthielt sich aber jeder Kundgebung.

W.B. Lille, 16. Dez. Auf dem Wege der Verladung von Eisenbahnwagen, die aus Deutschland gekommen waren, wurde eine Höllemaschine entdeckt, die so eingestellt war, daß sie im Verlaufe des Abladens explodieren sollte. Die Militärbehörde hat eine Untersuchung eingeleitet.

Türkei.

Berlin, 17. Dez. Nach einer englischen Meldung aus Konstantinopel ist, wie der „Berl. Lok. Anz.“ meldet, Enver Pascha zum König von Kurdistan gekrönt worden.

Verschiedenes.

Durch ein Frettchen ums Leben gekommen ist in Berlin lt. Lok. Anz. ein 3 Monate altes Knäblein. Der Vater des Säuglings besaß ein Frettchen. Dieses machte sich unbemerkt an das Kind heran, bis sich zwischen Nase und Augenhöhle fest und sog ihm das Blut aus. Die traurige Folge war, daß das Kind an Herzschwäche starb. Die kleine Leiche wurde zu genauerer Untersuchung beschlagnahmt.

Die französische Hotelindustrie hat fast ihr sämtliches Personal aus den neutralen Ländern entlassen. Wie der „Matin“ aus Genf meldet, schickt sich die Schweizer Hotelindustrie an, die gleichen Maßnahmen gegenüber den Franzosen zu treffen.

Bereinsnachrichten.

Durlach, 16. Dez. Am 2. Weihnachtstagsfeiertag veranstaltete der Turnverein Durlach in der „Festhalle“ seine Weihnachtsfeier. Es ist das erste Mal seit Weihnachten 1913, daß der Turnverein diese Feier, die stets einen Glanzpunkt unter den Veranstaltungen des Vereins bildete, wieder erleben lassen kann. Die Vereinsleitung und die Turnwarte haben, unterstützt von allen Abteilungen des Vereins, darum auch alles aufgeboten, um diese Feier wieder in der alten und den Mitgliedern so lieb gewordenen Weise abhalten zu können. So hoffen wir, daß auch in diesem Jahre die Mitglieder durch zahlreichem Besuch die Bemühungen der Aktivität lohnen und daß die Weihnachtsfeier wieder wie in den Jahren vor dem Kriege ein echtes und rechtes Familienfest werde. Gut Heil!

Ämtliche Bekanntmachungen.

Handel mit Vieh betreffend.

Dem Viehhändler Samuel Stern in Königsbach wird gemäß § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Versorgungsregelung mit Fleisch betr., die Genehmigung zum Handel mit Zuchtschweinen, Zuchtschindeln, Zuchtstieren und Zuchtpferden erteilt.

Durlach, den 2. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In der Vorortsgemeinde Karlsruhe-Daxlanden ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 13. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In den Gemeinden Philippsburg und Kirrlach, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 13. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In den Gemeinden Durmersheim und Blittersdorf, Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 15. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Amtsbezirk Rastatt in erheblichem Umfang ausgebrochen ist, wurde die Abhaltung des Schweinemarkts in Rastatt bis auf weiteres verboten.

Durlach, den 15. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Durlach. Handelsregisteramt. Eingetragen am 13. 12. 1919: Gebr. Bettach, Langensteinbach. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter: Fritz Bettach, Gastwirt, Gustav Bettach, Landwirt, beide in Langensteinbach. Die Gesellschaft beginnt mit der Eintragung ins Handelsregister. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Tabakfabrikaten im Großen. Amtsgericht.

Einladung

zu der am
Donnerstag, den 18. Dezember 1919,
nachmittags 5 Uhr

im Rathausaal stattfindenden
Bürgerausschußsitzung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme von Anleihen.
2. Erneuerungsarbeiten im Stadt. Gaswerk.
3. Gewährung einer Beschaffungszulage an die Notstandsarbeiter und Volkswehrleute.

Durlach, den 12. Dezember 1919.

Der Bürgermeister.

Dr. Bierau.

Berichtigung.

Bei der Sonderzuweisung von Nahrungsmitteln in voriger Nummer handelt es sich nur um Kinder bis zum vierten (nicht 5) Lebensjahr.

Stadt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3. St. Angebots: Maschinenschlosser, Handformer, Kaufleute, Hilfsarbeiter.

Gewicht: Möbelschreiner, Kasser, Glaser, Schneider, Fesselschmied, Wagner, Dienst- und Küchenmädchen, Bus- und Sanftfrauen, Küfer-Gebrüder.

Das Finanzergebnis aus der Kuchberger-Beschen Stiftung für das Jahr 1919 mit 120 Mk ist an evangelische Schüler und Schülerinnen hiesiger unbescholtenen Eltern, welche höhere Lehranstalten — das hiesige Gymnasium bezw. Lichtertschule — mit Erfolg besuchen und sich auszeichnen, zu vergeben. Die Bewerber wollen sich bis längstens zum 20. Dezember d. J. bei uns — Rathaus 3. Stock Zimmer Nr. 9 — unter Vorlage des letzten Schulzeugnisses mündlich oder schriftlich anmelden.

Durlach, den 11. Dezember 1919.

Gemeinderat (Stiftungsbehörde):

Dr. Bierau. Gustacht.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 19. ds. Mts. erfolgt eine einmalige Ausgabe von Kunsthonig. Auf den Kopf der Bevölkerung werden 250 Gramm abgegeben. Der Preis für 1 Pfund beträgt 80 Pfa. Die Ausgabe erfolgt wie bisher in den Spezereigeschäften, sowie bei dem Konsumverein und dessen Filialen.

Durlach, den 16. Dezember 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlenausgabe

Die bei S. Rachmann bisher eingeschriebenen Kunden von Nr. 250—558 erhalten bei der Kohlenhandlung Emil Gayer, soweit sie sich nicht bei anderen Firmen haben einschreiben lassen, am Donnerstag, den 18. Dezember ab Lager Weingarterstraße 2 Zentner Eisformbriketts. Der Abholetermin muß unbedingt eingehalten werden.

Durlach, den 17. Dezember 1919.

Ortskohlenstelle.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung des Bad. Bezirksamts hier wird die Sprechstunde des Landeswirtschaftsamtes Karlsruhe Kronenstr. 40, auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr täglich festgesetzt.
Durlach, den 16. Dezember 1919.
Das Bürgermeisteramt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln
morgen vorm. an die Buchstaben L und M,
Freitag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R, S. u. Sch,
Samstag vorm. an die Buchstaben Sp, St, T, U, V, W u. Z.
Durlach, den 17. Dezember 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Die
Stadt. Sparkasse Durlach

nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetz-
lichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Kohlenausgabe

Die bei Emil Sayer eingetragenen Kunden von Nr. 1-140 erhalten am Freitag, den 19. Dezember ab Lager Weingartenstraße 2 Bentner Eisornbricks. Der Ausgabetermin muß unbedingt eingehalten werden.
Durlach, den 17. Dezember 1919.
Ortsobststelle.



**Niersteiner
Oppenheimer
Süßwein
Malaga
Liköre**

empfehlen
Adler-Drogerie Ernst Bauer.

Blechsohlen

erhöht die Haltbarkeit der Ledersohlen um das dreifache — empfiehlt preiswert
Waldemar Ruttner, Eisenhandl.

Mäuse und Ratten

Radikal-Vernichtung. Erfolg garantiert durch
"Citomors"
Kulturen. Zahlreiche Dankschreiben von Behörden, Gutsverwaltungen, Landwirten, Privathaushaltung. Erhältlich in den Drogerien Bauer, Engel, Schäfer u. Vogel, Gen.-Vertr. Chr. Schulz, Mannheim-Neckaran, Mönchswörthstr. 9.

Karl Breitenstein

Ingenieurbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Fernspr. Nr. 89 Hauptstr. 75.

Grosse Auswahl in
Beleuchtungskörpern.

Keiner heller Lebertran

**Lebertran-
Emulsion**



zu haben in der
Einhorn-Apotheke Löwen-Apotheke
Durlach.

Frischgewäss. Stockfische

sind eingetroffen bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — — Telephon 332.

Bir sind fortwährend Käufer von ge-
sunden, starken

**Kirsch-, Birn- und
Nußbaumstämmen, Pappeln
und anderen Laubbölzern**

zu den höchsten Preisen.
Als Holzkäufer für den Amtsbezirk
Durlach sind von uns aufgestellt:

- für Durlach: Herr Werkmeister Heinrich Ritter Durlach, Spitalstraße 4
 - " Aue u. Wolfartsweiler: Herr Wilhelm Kramer, Aue, Kaiserstraße 95
 - " Grün- u. Dohrenwetterbach: Herr Gemeinderat Karl Zechel Grünwetterbach, Dohrenwetterbachstraße 128
 - " Palmbach: Herr Johann Kunzmann, Palmbach, Hauptstraße 36
 - " Grödingen: Herr Wilhelm Kumm, Grödingen, Friedensstraße 48.
- Für die übrigen Orte des Amtsbezirks Durlach werden noch geeignete Fachleute als Aufkäufer gesucht.

**Waldfabrik Gröner
A.-G. Durlach.**

Verloren ging am Samstag in der Wilhelmstraße ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzug gegen Belohnung Friedrichstr. 7 II. I.

Damen-Halbhaube
neue, Gr. 39 gegen 40 umzutauschen oder zu verkaufen. In erfragen bei J. Böh, Friedrichstraße 5, 3. St.

Gesucht tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort oder 1. Januar.
H. Kitz, zum Deutschen Hof.

**Holzärzte
Mörchel
Beile
Scheittele
Holzfägen
K. Leukler**
Lammstraße 23.

Zu verkaufen
gr. Kinderlocherd und ebenso Küchenschrank, auch einzeln, Turnerringe (Friedensware)
Blumenstr. 3, 2. St.

Zu verkaufen
Gasbadeofen mit Gasheizung, Gasherd, Zimmer-Gasglampe, fl. Briefkasten, Knaben- und Mädchenhut, Stehkränze 33 u. 34, Wippe, Bücher (Weihnachtsgesch.)
Mittelstr. 22 III.

1 Waschauber
1 Waschtisch (verzinkt)
zu verkaufen
Mittelstr. 16, 1. St.

Schaukelperd
zu verkaufen
Grödingenstr. 37, 1. St.
Ein Acker oder ein Garten zu pachten gesucht. In erfragen im Verlag d. Bl.

Red. Sav. Lot,
schwarz, i. schl. Fig., 180 Größe, 1 Paar Schnürschuhe abzugeben nachm. von 4/5 Uhr ab
Grödingenstr. 2 III.

Konzertzither
zu verkaufen. Anzufragen von 5-8 Uhr.
Reichenbachstr. 3 III. r.

Julius Schaefer
Blumen-Drogerie
und Photo-Haus.

empfehlen als Festgeschenke
Photo-Apparate, Albums, Malkasten, Haarschmuck, Haarkämme, Haarbürsten, Zahnbürsten, Zahnbürstenständer, Taschenkämme und Spiegel, Rasier-Apparate, Rasier- und Toilette-Spiegel, Parfümerien, Weine, Liköre, Nähr- und Kräftigungsmittel.

Besseres Mädchen
das nur in besserem Hause tätig war und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird als Stütze sofort oder auf 1. Januar in besserem Hause gesucht. Gehalt 50 Mk. Angebote mit Zeugnissen unter Nr. 1331 an den Verlag d. Bl. erbeten

Für die Festtage empfehle
Weine weiß und rot, Malaga
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

**Bleistadten, Regel-
spiel, Rechenmaschine u.
Spielgeschirre billig zu
verl.**
Auerstr. 5 III. I.

1 B. neue Touren-
stiefel Nr. 42, doppel-
sohlig, benagelt, erstkl.
Arbeit, zu verkaufen.
Schuhmacher Schenerer,
Kelterstraße 13.

Ein Akkumulator 26
Amp 4 Volt, ein Pelz-
mantel und ein Photo-
Apparat mit Zubehör
und Material billig zu
verkaufen Aue, Kaiser-
straße 6, 3. Stock rechts.

Billig zu verkaufen
ein feldgrauer Offizier-
mantel mit Watte ge-
füllt und Belztragen,
sehr gut erhalten. In
erfragen Hauptstr. 17 III.

Tüchtiges Servierfräulein sucht
Aushilfsstelle.
In erfragen im Verlag.

Sofort zu vermieten ein
möbliertes Zimmer
mit Zentralheizung an
bessern Herrn. In erfr.
Sobengrundstr. 2
Grödingen

Erfahrene Buchdrucker
für einen Nachmittag in
der Woche gesucht.
Müller, Rittnerstr. 2 b.

Für Kaufmann Büro
wird zum sofortigen Ein-
tritt gegen hohe Ver-
gütung ein

Volontär
gesucht, der möglichst
selbständig arbeiten ge-
wöhnt ist. Schriftl. An-
gebote mit Zeugnisab-
schriften und Bild unter
Nr. 1323 an den Verlag.

Christbäume
für Vereine zu haben
Rittnerstraße 73.

Photographische Apparate als willkommene Weihnachtsgeschenke empfiehlt in großer Auswahl in allen Preislagen
Photo-Haus Julius Schaefer, Durlach, Hauptstraße 4
gegenüber dem Wasserwerk.

Wilh. Braunagel Spezialhaus für **Karlsruhe**
Baumwollstoffe Herrenstr. 7
früh. Mittl. d. Firma C. Büchle **Fernsprecher 2827.**

**Residenz-Lichtspiele
Durlach.**

Nur 3 Tage!

Mittwoch **17** Donnerstag **18** Freitag **19**

Verlorene Töchter

II. Teil
(Opfer der Schmach)
eine Kultur-Tragödie
in einem Vorspiel und 5 Akten
mit Gesangs-Einlage von William Kahn.

Gesangseinlage — Frühlingshoffen
gesungen von dem Cabarettisänger Fred. Allgeier.

Beginn der Vorstellungen 6 und 8 Uhr.
Gewöhnliche Eintrittspreise.

Ankunft bei Bürgel

300 Geschäftsstellen. Garantiedepot Mark 300 000.
Einzel- und Abonnementsauskünfte für jedermann
Karlsruhe, Wendtstrasse 3 III. Teleph. 455.
Bürozeit: 7^{1/2}—4 Uhr durchlaufend.

Edmund Müller
Telephon 214 Schloßstrasse
Elektrotechn.
Installationsgeschäft
für
Licht- und Kraftanlagen
— Ausführung in Zink, Aluminium und Kupfer. —
Verkauf von Beleuchtungskörpern, Glühlampen u. sämtl. Schwachstrom-Artikeln.
Elektr. Christbaumbeleuchtung.

**Fussballklub Germania 1902
Durlach, E. V.**

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, Freunde und Gönner zu unserer am Samstag, den 20. Dez., abends 7^{1/2} Uhr, in der Festhalle stattfindenden
Weihnachtsfeier
mit Aufführungen und Tanz sportfreundl. einzuladen.
Der Vorstand.

**Kaffee-Restaurant
Fürstenberg Durlach**
Hauptstraße 52.

Dienstag (Mittwoch) abend
Familienkonzert
— Anfang 7^{1/2} Uhr —
zu Gunsten der in Durlach befindlichen Kriegswaisen.
Um zahlreichen Besuch bittet
Hans Seydel, Dirigent.

**Sie sparen Geld,
wenn Sie**

**Pelze, Muffe
Plüsch-
Garnituren**
in
**Daniels
Konfektions-Haus**
Karlsruhe
Wilhelmstrasse 34, 1. Tr.
kaufen.
Keine Ladenspesen.
Sonntags von 11 bis
6 Uhr offen.

haseraceno
in Paketen à M. 2.80
**Central-Drogerie
Paul Vogel**
1 Musikwerk (Spieluhr)
1 Klöte, 6 Klapp u. Gini
2 Reihelle
1 Schaufel
1 Puppenportwagen
zu verkaufen
Hauptstraße 64, 2. St. 1.

Pianino
prachtvolles, eingespieltes,
neuerer Konstruktion,
Eadenpreis 8000 M., für
6500 M. sofort zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 1330
an den Verlag d. Bl.

Säuglingsfürsorge
Unentgeltliche ärztliche Beratungsfunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr
Durlach, Ettlingerstr. 4
Donnerstag, 18. Dez.,
7^{1/2}—4 Uhr nachmitt.
Jede Woche einige Mill
Zigarren
abgegeben
Weiberstr. 10 III.

Pfannhuch & Co.
**Milch-
Süß-Speise**
ca. 1/2 Milch
ca. 1/2 Zucker
ca. 1/2 Grieß
250 g Pak. = 5 Portionen
Nr. **2.85**
Nadolf.

Puddingpulver
mit Zucker u. Milch
per **80** Pfa
Pfannhuch & Co.

**Mutter-
schwein**
3-4 Wochen trächtig, zu
verkaufen
Spitalstraße 14.
2 Räder
für Handwagen geeignet,
zu verkaufen
Eibenstr. 1, 1. St.

Strebsfett
große und kleine Dosen
Gummi-Sohlen
im Anschnitt
sehr dauerhaft und billiger
wie Leder

**Gummilösung
(Continental)**
gebogene Handschuhhandsela
sowie sämtliche
**Schuhbedarfs-
Artikel**
empfiehlt
Franz Kretz
Hauptstraße 86.

Christbäume.
Es kommen am Don-
nerstag von 2 Uhr ab
Weißtannen
zum Verkauf
im Gambriun.

1 Konzertzither
mit Kasten ist billig zu
verkaufen bei
Hamm, Baumstr. 38.
Zu verkaufen
im Auftrag ein blau-
gefärbter Militärmantel
für 90 M.
H. Dennis, Schneidermstr.
Reppoldstraße 6.

Evangel. Gottesdienſt.
Donnerstag, den 18. Dez.
abends 8 Uhr:
Wochengottesdienſt
Herr Stadtwirt Barthlott

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die traurige
Mitteilung, daß unsere liebe Schwester
und Tante
Dorothea Alenert
heute nach langem Leiden uns durch den
Tod entriſſen wurde.
Durlach, den 16. Dezember 1919
Um stille Teilnahme bittet im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Emilie Alenert, Hauptlehrerin.
Die Beerdigung findet Donnerstag
nachmittag 3 Uhr statt.

**Deutsch-Nationale Volkspartei
(Christliche Volkspartei) Ortsgruppe Durlach.**

Öffentlicher Vortrag
am Donnerstag, den 18. Dezember, abends
7^{1/2} Uhr, im Gasthaus z. Pilg in Durlach.
Redner: Herr Dr. Obergföhrer von Kiel, Mitglied
der Nationalversammlung.
Thema: Die politische Lage.
Jedermann, Männer und Frauen, herzlich will-
kommen.
Der Vorstand

**Gesellschaft „Solidia“
Durlach.**

Am Samstag, den 20. ds. Mts.
findet im Saale der „Blume“ unsere
diesjährige
Weihnachtsfeier
(verbunden mit Gabenverlosung) statt
unter freundl. Mitwirkung des hiesi-
gen Bithervereins.
Wir laden unsere Mitglieder und
deren Angehörige, sowie Freunde und
Bekannte der Gesellschaft hierzu höf-
lich ein. Anfang punkt 6 Uhr.
Der Vorstand.

Kleinkinderschule.

Freunde und Gönner unserer Kinderschule bitten
wir, auch dieses Jahr uns zur Christbeherung der
Kleinen ihre milde Unterstützung zukommen zu
lassen. Gaben wollen gefälligst in der Schule selbst
oder bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern
abgegeben werden.
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
Frau Major Wolfseifen, Goethestr. 22.
Frau Wüſt, Palmalienstr. 4.

Als Weihnachtsgeschenk
empfehle ich in Korbwaren:
Waschkörbe, Armkörbe, bemalt u.
unbemalt
**Blumentische, Möbelklopper,
Kinderkörbe** verschiedener Ausführung
Bitte bei Tag einkaufen.
Emil Schorpp, Korbmacher.
Schwanenstrasse 6

Irische Oefen f. alles Brenn-
material
**Kessel samt Gestell, feuerfeste Steine
und Erde** sowie einige Kochöfen
sind zu verkaufen
August Ball, Diez-Verdgericht, Mühlstraße 14.
Telephon 257.